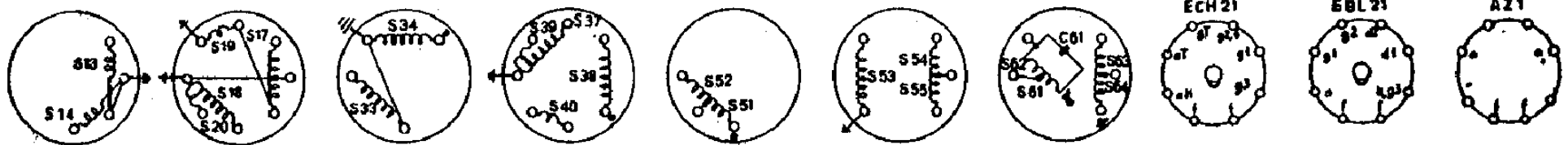
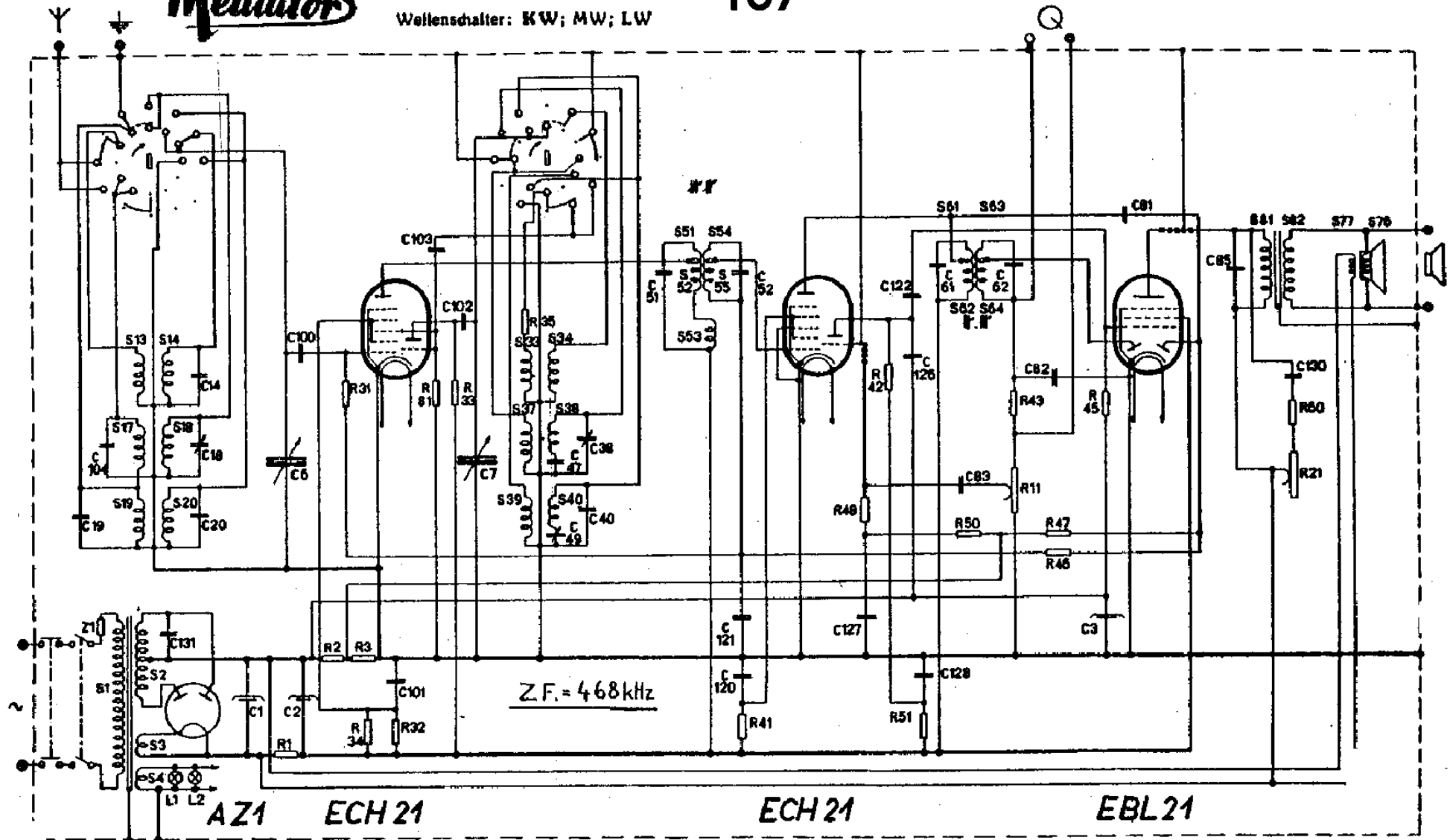


Mediator

Wellenschalter: KW; MW; LW

167



S 1	95 Ω		R 1	1200 Ω	1 1/2 W	C 1	50 pF	49.031.02
S 2	220 Ω	Al. 057.420	R 2	82 Ω	1/4 "	C 2	30 pF	28.102.32
S 3	2 Ω		R 3	39 Ω	1/4 "	C 3	50 pF	28.212.52
S 4	1,5 Ω		R 11	0,5 M Ω	Pol. "	C 6	11-490 pF	49.055.11
S 13	2,8 Ω		R 21	50000 Ω	Pol. "	C 7	11-490 pF	28.212.06
S 14	1 Ω	Al. 038.27	R 31	0,47 M Ω	1/4 "	C 14	3,9 pF	49.055.11
S 17	40 Ω		R 32	39000 Ω	1 "	C 16	32 pF	28.212.06
S 18	50 Ω		R 33	22000 Ω	1 "	C 19	33 pF	49.055.23
S 19	160 Ω	Al. 037.16	R 34	68000 Ω	1/4 "	C 20	18 pF	49.055.16
S 20	50 Ω		R 35	39 Ω	1/4 "	C 38	32 pF	28.212.06
S 33	2 Ω		R 41	22000 Ω	1/4 "	C 40	39 pF	49.057.16
S 34	1,5 Ω	Al. 038.38	R 42	0,1 M Ω	1 "	C 47	450 pF	49.057.52
S 37	3 Ω		R 43	47000 Ω	1/4 "	C 49	200 pF	28.212.06
S 38	8 Ω		R 45	0,68 M Ω	1/4 "	C 51	103 pF	
S 39	5,5 Ω	Al. 037.17	R 46	1,5 M Ω	1/4 "	C 52	103 pF	siehe
S 40	20 Ω		R 47	0,82 M Ω	1/4 "	C 61	103 pF	Spulen
S 51	5 Ω		R 48	0,82 M Ω	1/4 "	C 62	103 pF	
S 52	7,8 Ω	Al. 037.33	R 50	1,5 M Ω	1/4 "	C 81	22 pF	49.055.20
C 53	103 pF		R 51	22000 Ω	1/4 "	C 82	82 pF	49.055.27
S 53	1 Ω		R 60	100 Ω	1/4 "	C 83	22000 pF	49.127.59
S 54	5 Ω		R 61	47000 Ω	1/4 "	C 85	4700 pF	49.129.89
S 55	7,8 Ω	Al. 037.34				C 100	100 pF	49.055.49
C 52	103 pF					C 101	47000 pF	49.128.61
S 61	5 Ω					C 102	470 pF	49.055.53
S 62	7,8 Ω					C 103	82 pF	49.055.27
S 63	5 Ω	Al. 037.35				C 104	47 pF	49.055.24
S 64	7,8 Ω					C 120	47000 pF	49.124.61
C 61	103 pF					C 121	47000 pF	49.127.61
C 62	103 pF					C 122	10000 pF	49.129.57
S 76	5 Ω	49.238.55				C 126	2200 pF	49.126.53
S 77	18000 Ω					C 127	47000 pF	49.128.61
S 81	800 Ω	Al. 081.84				C 128	0,1 pF	49.129.63
S 82	1 Ω					C 130	0,1 pF	49.129.86
						C 131	22000 pF	49.129.90

*bei Bestellung angeben.

Ströme und Spannungen

		V _a	V _{g2} (4)	I _a	I _{g2} (4)	I _k
ECH 21	Triode	78	—	3,7	—	11,5
	Heptode	230	96	2,3	5,5	
ECH 21	Triode	82	—	1,6	—	10,6
	Heptode	230	85	5,0	3,4	
EBL 21		345	230	23,5	3,0	26,5
		V	V	mA	mA	mA

V_{CC} = 270 Volt

V_{CC} = 235 Volt

I_{RI} = 23 mA

Die Messungen wurden ausgeführt mit einem Messinstrument, dessen innerer Widerstand 2000 Ω/V beträgt.

(Elektrodenspannungen gegen Kathode.)

AUSWECHSELN VON SPULEN

Nach Abblenden der elektrischen Verbindungen sind die beiden gelagerten seitlichen Zangen der Befestigungsklemmen mit einer Flachzange leicht zurückzubiegen. Bei Montage der neuen Spule sind diese Zangen gleichzeitig wieder zurückzubiegen.

AUSBAU DES CHASSIS

Die Chassis werden mit dem Chassisblech aus dem Gehäuse herausgenommen, was aber nur ausnahmsweise ausgeführt werden muß. Man gehe folgendermaßen vor:

1. Knöpfe inkl. Netzschalter abnehmen.
2. Lautsprecheranschlüsse abblenden.
3. Draht durch Lockern der Bündelschraube vom Skalenzweig lösen und von den Führungsrollen abheben, eventuell eine Rolle abschrauben.
4. Durch Entfernen der 5 Bodenschrauben Grundplatte vom Philite-Gehäuse lösen.
5. Bodenblech mit Chassis aus dem Gehäuse herausziehen.

ABGLEICHEN DES EMPFÄNGERS

Die zur Abgleichung zu betätigenden Schaltelemente sind aus den Abbildungen 1 und 2 ersichtlich.

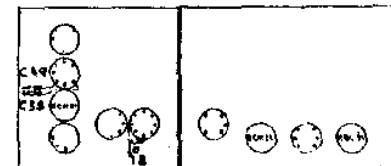


Abbildung 2

A. Z.F.-KREISE

1. Lautstärkeregl. auf Maximum. Wellenbereichsschalter auf «M.W.», Drehkondensator auf minimale Kapazität stellen.
2. Ausgangsleistungsmesser über einen Abgleichs-Transformator an die Zusatzlautsprecherbuchsen anschließen.
3. Moduliertes Z.F.-Signal von 468 kHz über einen Kondensator von 32000 pF an das erste Gitter des Heptoden-Teiles der ersten Röhre legen.
4. Nacheinander Spulen S 63, S 61, S 54 und S 51 abgleichen.
5. Abgleich vorziehen.

(Die Bandbreite der Z.F.-Kreise beträgt 10 ± 2 kHz.)

B. H.F.- UND OZILLATORKREISE

I. KURZWELLEN (13,7- 51 m)

Diese werden nicht abgeglichen.

II. MITTELWELLEN (175-565 m)

1. 15-Leiter einsetzen und Drehkondensator dagegen drehen (Min. Kapazität).
2. Ausgangsleistungsmesser über Abgleichs-Transformator an die Zusatzlautsprecherbuchsen anschließen.
3. Apparat auf «M.W.» stellen, Lautstärkeregl. auf Maximum, Tonblende auf «bell».
4. Moduliertes Signal von 1600 kHz über die normale Ersatzantenne der Antennenbuchse zuführen.
5. Drahtabgleichskondensator C 18 auf größte Ausgangsleistung abstimmen.
6. Anode der ersten Röhre über einen Kondensator von 25 pF mit einem Hilfsempfänger oder einem aperiodischen Verstärker verbinden, Ausgangsleistungsmesser hinter Hilfsempfänger anschließen, C 7 kurzschließen.
7. Abgleichkette entfernen.
8. Moduliertes Signal von 946 kHz der Antennenbuchse des abzugleichenden Gerätes zuführen.
9. Beide Empfänger mit Abstimmknopf genau auf größte Ausgangsleistung abstimmen.
10. Hilfsempfänger oder aperiodischen Verstärker und Kurzschluß C 7 entfernen, Ausgangsleistungsmesser über Abgleichs-Transformator an die Zusatzlautsprecherbuchsen anschließen.
11. C 38 auf größte Ausgangsleistung abgleichen.

III. LANGWELLEN (709-3000 m)

1. Wie 6. (M.W.)
2. Wie 8. aber 160 kHz.
3. Wie 9.
4. Wie 10.
5. C 39 auf größte Ausgangsleistung abgleichen.

EINSTELLUNG DES SKALENZEIGERS

Empfänger auf eine bekannte Frequenz (Sender- oder Service-Oszillator) einstellen, Bündelschraube, erreichbar durch Entfernen der Rückwand, lockern und Zeiger in der erforderlichen Richtung verschieben.